Der Sperber

*Mel.: Thomas Denig (*1958)*
*Text: Gabriele Böttcher (*1956)*
Arr.: Philip Douvier

Trompeten in B

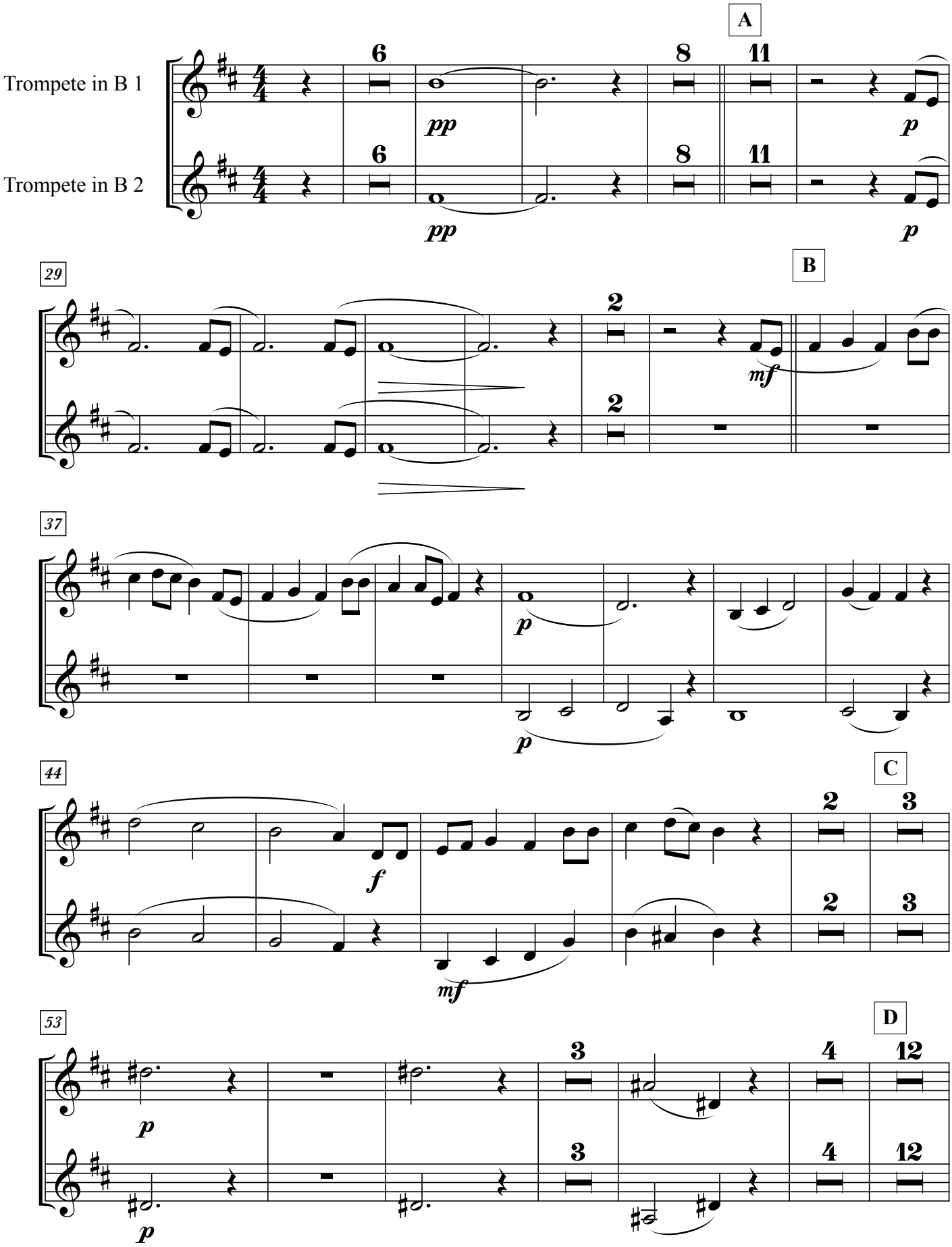
Ritt mit stolzem Mut durch das weite Land,
einen Sperber gut auf behandschuhter Hand.
Sein Gefieder war weiß wie der schimmernde Schnee
und sein Auge so klar wie der ruhige See.

Flieg' mein Sperber fort, lös' Dir Kappe und Band,
warst so stille dort auf behandschuhter Hand.
Und nun steige empor in die wolkigen Höh'n,
dass mein Blick Dich verlor, kann Dich nimmer erspäh'n.

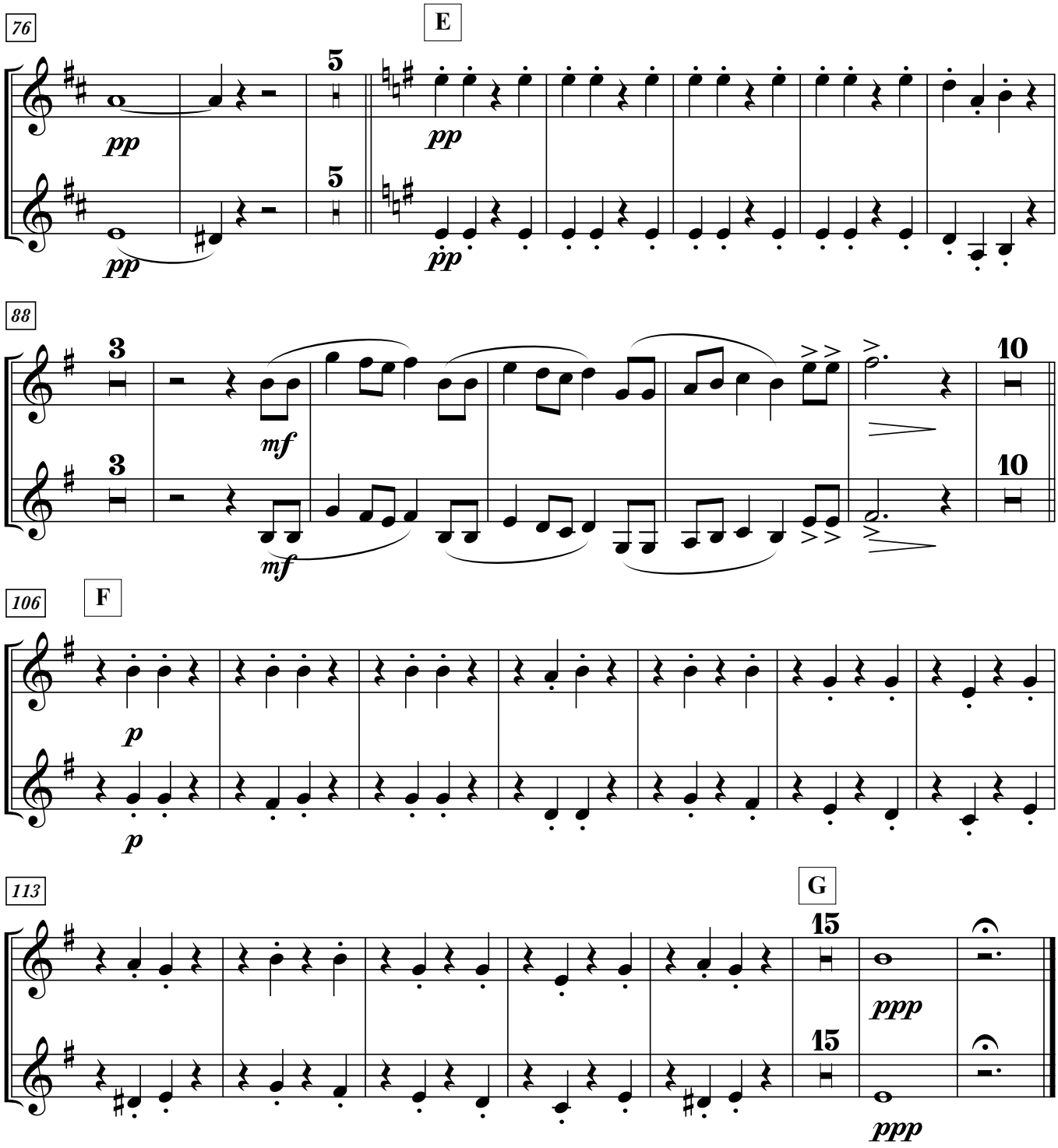
Kehrst Du einst zurück aus dem weiten Land
streck' ich aus voll Glück die behandschuhte Hand.
Und ich seh' Dein Gefieder so weiß wie der Schnee
und Dein Auge so klar wie der ruhige See.

Der Sperber

*Mel.: Thomas Denig (*1958)*
*Text: Gabriele Böttcher (*1956)*
Arr.: Philip Douvier



Version: 09.03.16


76
E
5
pp
88
3
mf
10
106
F
p
113
G
15
ppp